NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	33. Sitzung
Datum	Dienstag, den 09.06.2009
Sitzungsbeginn	18:35 Uhr
Sitzungsende	19:50 Uhr
Sitzungsort	Feuerwehrgerätehaus Garbenheim, Bahnhofstraße 4, 35583 Wetzlar

Anwesend waren:
vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Stellv. Ausschussvorsitzender Wolf,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordnete Droß,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FW

vom Magistrat:

Stadtrat Hauptvogel,	FW

von der Verwaltung:

Herr Schieche, Büro des Magistrats	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Mock, als Schriftführer
Frau Häuser

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Beginn der Sitzung fand eine Begehung der Lahnaue zwischen Garbenheim und Dutenhofen unter Führung von dem Landschaftsplaner, Herrn Andreas Goth, statt. Dabei wurden die Projekte erörtert, die in dem Entwicklungskonzept umgesetzt bzw. in der Planung sind.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :
TOP 1
1334/09
Änderungen im ÖPNV in Wetzlar
Fahrplanwechsel im Dezember 2009
I/476

TOP 2
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 24.03.2009 und 05.05.2009

TOP 3
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
1334/09
Änderungen im ÖPNV in Wetzlar
Fahrplanwechsel im Dezember 2009

Stve. D r o ß bezog sich auf die Anlage 1, Ziffer 1, und bat um Auskunft, ob bei den drei genannten Fahrten Dalheim nicht erschlossen sei. Herr S c h i e c h e führte aus, dass Dalheim immer angdient würde, nur der Bereich Bannviertel/Altenberger Straße würde dann ausgespart. Erfahrungen hierzu könnten noch nicht berichtet werden.

Stv. W o l f regte an, die Haltestellenbezeichnung „Dillfeld/Hermannstein“ so abzuändern, dass dort nur das Dillfeld aufgeführt werde.

Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l, ebenfalls in Bezug auf Anlage 1, Ziffer 4, bat um Erörterung der Auswirkungen auf die Schülerbeförderung. Herr S c h i e c h e führte aus, dass die Änderung aufgrund von Anschlussfahrten erforderlich war, Beförderungsengpässe für die Schüler würden dadurch nicht erzeugt.

Stve. W e i ß ging allgemein auf die Problematik von überfüllten Schulbussen ein und bat hierzu um eine Aussage. Herr S c h i e c h e verwies darauf, dass auch bei der Schülerbeförderung Fragen der Wirtschaftlichkeit nicht außer Acht gelassen werden dürften. Würde man hier Kapazitäten ausweiten, würden die entsprechenden Fahrzeuge und das Personal nur für die Spitzenzeiten der Schülerbeförderung vorgehalten und ansonsten nicht benötigt. Stve. W e i ß entgegnete, dass teilweise auch schon Schüler wegen Überfüllung nicht mitgenommen worden seien. StR H a u p t v o g e l ergänzte, dass die Mitnahme aller Schüler gewährleistet sei, allenfalls könnten geringe Wartezeiten bis zur Ankunft des nächsten Busses entstehen.

Stve. H e i l - S c h ö n bat um Auskunft betreffend des Versicherungsschutzes für Fahrgäste, die keinen Sitzplatz im Bus bekämen. Herr S c h i e c h e erwiderte, dass hier keine Schadensfälle bekannt geworden seien. Stve. D r o ß bat allgemein um Mitteilung, wie viele Fahrzeuge vorgehalten werden müssen. Herr S c h i e c h e antwortete, dass außerhalb der Schulzeiten der komplette Stadtbusverkehr mit 20 Fahrzeugen abgewickelt werden könne, zur Zeit würden 35 Fahrzeuge vorgehalten.

AV Dr. G r e i s fragte an, was mit Änderungen sei, die seitens des VLD vorgenommen würden. Herr S c h i e c h e führte aus, dass eine Abstimmung zwischen den Verkehrsträgern erfolge, die Fahrpläne seien in der Regel aber voneinander unabhängig zu sehen.

Der Ausschuss stimmte der Vorlage mit 11 Ja-Stimmen einstimmig zu.

TOP 2
Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 24.03.2009 und 05.05.2009

<u>Mitteilungen</u>

StR H a u p t v o g e l verwies auf die in der Anlage beigefügten Stellungnahmen verschiedener Fachämter zu Anfragen aus der Sitzung vom 05.05.2009.

<u>Anfragen</u>

- Stve. Dr. G ö t t l i c h e r - G ö b e l fragte an, ob bedingt durch die Entscheidung zum Hessentag 2012 die geplanten Maßnahmen im Bereich Bahnhof/Busbahnhof vorgezogen würden. StR H a u p t v o g e l berichtete, dass hier eine entsprechende Mittelbereitstellung erfolgen werde.

- Stve. K o s t e r fragte an, ob sich der Vorplatz vor dem Haupteingang Forum in Richtung Bahnhofstraße in städtischem Eigentum befinde. StR H a u p t v o g e l sagte Klärung zu.

- Stve. D r o ß bat darum, ob das Hinweisschild (entgegen der Einbahnstraße) für Radfahrer in der Hauser Gasse in Fahrtrichtung Domplatz wieder aufgestellt werden könnte. StR H a u p t v o g e l sagte Prüfung zu.

- AV Dr. G r e i s bezog sich auf die Begehung der Deponie Eulingsberg und bat um Beantwortung folgender Fragen:

  1. Wie stellt sich die Belastung des Sickerwassers im Vergleich zu früheren Jahren dar?
  2. Wie ist die derzeitige Wasserqualität an dem stillgelegten Brunnen unterhalb der Dalheimer Kapelle?

  StR H a u p t v o g e l sagte Beantwortung zu.

- Stv. W o l f bezog sich erneut auf die Verschmutzung der Beschilderung bzw. auf das Zuwachsen von Schildern und bat hier um Abhilfe. StR H a u p t v o g e l bat um Benennung der konkreten Stellen, um hier schneller tätig werden zu können.

- AV Dr. G r e i s bat um Mitteilung, ob die Liegewiese im Freibad Domblick wieder in Ordnung gebracht wurde. StR H a u p t v o g e l verwies auf ein Versehen des beauftragten Unternehmers, der Grund für den derzeitigen Zustand gewesen sei.

- AV Dr. G r e i s wies darauf hin, dass Auflagen aus Bebauungsplänen zur Pflanzung von hochstämmigen Gehölzen oft nicht eingehalten würden und die gepflanzten Bäume teilweise wieder eingekürzt würden. StR H a u p t v o g e l verwies auf die Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörde.

- AV Dr. G r e i s wies weiter darauf hin, dass das Hospitalwehr derzeit trockengefallen sei. StR H a u p t v o g e l erläuterte, dass dies u. a. mit der Förderleistung der Turbine am Wasserkraftwerk Kleemann zu tun habe und hier entsprechende Einstellungen getroffen werden müssten.

<u>Niederschriften vom 24.03.2009 und 05.05.2009</u>

<u>Niederschrift vom 24.03.2009</u>

AV Dr. G r e i s bat darum, dass in dem Absatz nach der Eröffnungsklausel der zweite Satz gestrichen werden solle.

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

<u>Niederschrift vom 05.05.2009</u>

Die Niederschrift vom 05.05.2009 wurde ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

TOP 3
Verschiedenes

StR H a u p t v o g e l ging nochmal auf das Pflegekonzept Alter Friedhof ein und teilte mit, dass für Anfang Juli eine Begehung für alle Interessierten geplant sei.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss AV Dr. G r e i s die 33. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende: Der Schriftführer:

Dr. G r e i s M o c k